

Übung Finanzwissenschaft III
– Effiziente Bereitstellung reiner öffentlicher Güter –
Stetige Bereitstellung

Übungsblatt 2

Aufgabe

Es wird die Bereitstellung eines reinen öffentlichen Gutes untersucht, dessen Menge y stetig variieren kann. Das Gut kann zu konstanten Grenzkosten in Höhe von 40 Euro bereitgestellt werden. Es wird ein Individuum j betrachtet, dessen Präferenzen die Brutto-Zahlungsbereitschaftsfunktion $20 - y$ implizieren. Das Individuum hat im Falle der Bereitstellung pro Einheit 2 Euro zu zahlen.

Gehen Sie zunächst davon aus, dass im Rahmen einer Befragung alle übrigen Individuen in der Summe die Brutto-Zahlungsbereitschaftsfunktion $190 - 9y$ geäußert haben.

- a) Welche Menge des reinen öffentlichen Gutes wird bereitgestellt, wenn Individuum j bei der Befragung seine Präferenzen offenbart?
- b) Ist diese Bereitstellung effizient?
- c) Prüfen Sie, ob Individuum j sich besser stellen kann, indem es die Brutto-Zahlungsbereitschaftsfunktion $20 - 4/9y$ äußert!

Gehen Sie nun davon aus, dass der Clarke-Groves-Mechanismus angewendet wird. Zur Vereinfachung wird angenommen, dass alle übrigen Individuen wieder in der Summe die Brutto-Zahlungsbereitschaftsfunktion $190 - 9y$ geäußert haben.

- a) Erläutern Sie die Funktionsweise des Mechanismus am Beispiel von Individuum j !
- b) Prüfen Sie, wie sich die beiden in a) bzw. c) untersuchten Strategien nun für Individuum j auswirken! Führen Sie dazu eine Marginalanalyse durch, die sich auf die jeweils bereitgestellte Menge bezieht!